Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

Johannes wye gelobt
vnd nur vor vbriger
hochuart vnd von sch-
onn res anplicks nuel
sy in dye subenn tod.
sind ferner chartha dy
eher frauw wetreibett
sich uil vmb dye vm er
Dar jm r̄ swester lag
Sy straff sy freuentlich
vnd patt sy das sy vo
vnd sundigen leben
theret vnd ab r̄ wuff
das swar joch das auff
sy gepunden wer christ
tha straff halff mit
Vram maia magdale-
na was vmb gebem
mit suben posen tewf
fely sch mayn dye suben
tod sind durch dye
sy red namen verlos
chan hies sy wymer,
chaia nur dy offenn
Sunderin r̄c

vts stund vnz
auff dy zeyt dy
christ der herr mit sei
ner parmherczigkeit
cham es fugt sich amo
tags das jhus gen we-
thania cham jn dymon
harrs, wan da was er
uil mit herberg, vmb das
das er ein treuer man
was chand dye sunderin
was die weil pey mätha
da jhus gen wethania
chain da ward maia-
vmbfangen mit rechtter
volkomer rew vnd ge-
dacht an r̄ pos lebem
Sy nam fur sich dem
gerichten prunnen der
parmherczigkeit vnd
wetracht dar jm wen
der wegus der wurd
weis als der sne jr mad
re an rem herczem vd
dye grossen sind dye sy
hett wegangen Sy stund
auff vmmd gye zu der
wirtschafft mit vollig
Sew da sy ihm vamd
Sy was trawrig vmmd
gye ann alle scham wa
dye jmer varicht der
Sunden wedekt dye auf
sein scham das sy r̄
mecht acht Sy gie hin
da jhm vamd an der-